

Fortbildungsprogramm 2022 der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart

Bitte melden Sie sich unter Fortbildungen-FST@rps.bwl.de an.

Die Fachstelle erhebt mit der Anmeldung zu einer Fortbildung geschäftliche personenbezogene Daten. Die Datenschutzerklärung finden Sie [hier](#).

„Escape Games in der Bibliothekarbeit“

Datum:	09. November 2022
Uhrzeit:	09.30 Uhr – 16.30 Uhr
Ort:	virtuell (via Webex)
Referentin:	Janina Wiegand, Medienpädagogin, https://janinawiegand.de/
Technik:	Kamera, Mikro (Headset)
Max. Personenanzahl:	16
Teilnahmebeitrag:	35 €



Quelle: pixabay.com

Escape Games – auch bekannt als Escape Rooms oder Exit Games - sind ein Trend der vergangenen Jahre. Die Spieler*innen befinden sich auf einer Mission und sind aufgefordert, gemeinsam Rätsel und Aufgaben zu lösen, um aus einem abgetrennten Raum zu entkommen. Auch in der Bibliotheksarbeit bietet das Spielprinzip vielfältige Einsatzmöglichkeiten, sei es um Lerninhalte zu vermitteln oder spannende Geschichten zu erzählen. Gerade bei Jugendlichen erfreuen sich Escape Games großer Beliebtheit, sodass Bibliotheken für diese Zielgruppe attraktive Angebote entwickeln können. Vom Storytelling über den Flow-Effekt bis hin zum Knacken von Rätseln und Codes: Anhand vielfältiger Praxisbeispiele erfahren Sie, wie das Spielprinzip erfolgreich im bibliothekspädagogischen Kontext eingesetzt werden kann. Das theoretische Grundlagenwissen setzen Sie im Online-Seminar auch direkt praktisch um. In Kleingruppen erarbeiten Sie erste eigene Rätselpfade mithilfe digitaler Tools, die im Anschluss auch gegenseitig gespielt werden können.

Lernziele:

Am Ende des Seminars

- wissen Sie, wie das Spielprinzip von Escape Games funktioniert,
- kennen Sie praktische Anwendungsmöglichkeiten des Spielprinzips in der bibliothekspädagogischen Arbeit,
- verfügen Sie über das notwendige Rüstzeug, um selbst ein Escape Game zu entwickeln.



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
FACHSTELLE FÜR DAS ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKSWESSEN

Fortbildungsprogramm 2022 der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart

„Umsatzsteuer in Bibliotheken“

Datum:	16. September 2022
Uhrzeit:	10 – 12 Uhr
Ort:	virtuell (via Webex)
Referierende:	Benjamin Laber, Finanzdezernent Stadt Buchen Dr. Harald Müller, Aktionsbündnis „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“
Technik:	Kamera, Mikro (Headset)
Teilnahmebeitrag:	-



Quelle: pixabay.com

Lange waren Kommunen in Sachen Umsatzsteuer nicht oder nur in Ausnahmefällen betroffen. Ab dem 1. Januar 2023 sind Städte und Gemeinden zur Umsetzung der Neuregelung des Umsatzsteuergesetzes verpflichtet. Rechtskräftig war dies bereits seit 2017. Die gewährte Übergangsfrist für die Umsetzung der gravierenden Gesetzesänderung läuft zum Jahresende ab.

Was das für die Kommunen als juristische Personen des öffentlichen Rechts bedeutet und wie die Abläufe und transparent und lösungsorientiert angepasst werden können, erläutert **Benjamin Laber, Finanzdezernent der Stadt Buchen**. Dort wurden gemeinsam mit einer vierköpfigen Projektgruppe und einer Steuerberaterfirma sämtliche Vorgänge der kommunalen Tätigkeiten in allen Abteilungen überprüft und im Einzelnen auf Umsatzsteuerpflicht hin betrachtet. Mit diesem Wissensvorsprung startete die Stadt Buchen bereits zum 1. Januar 2022 mit der Umsetzung der neuen Umsatzsteuerpflicht.

Was die Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht für öffentliche Bibliotheken bedeutet, wird **Dr. Harald Müller, Aktionsbündnis „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“**, zeigen: Welche Kriterien sprechen für eine Befreiung von der Umsatzsteuerpflicht? Wie unterscheiden sich bibliothekstypische von bibliotheks-untypischen Leistungen? Welche rechtlichen Vorgaben greifen dabei? Und wie argumentiere ich bei meiner Verwaltung?

Wenn Sie Fragen zur Umsatzsteuerpflicht haben, senden Sie uns gerne vorab Ihre Fragen per Mail.



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
FACHSTELLE FÜR DAS ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKSWESSEN